

NEUE SCHALLPLATTEN

Toscanini dirigiert die New-Yorker Philharmoniker.

- Orpheus (Reigen seliger Geister) v. Gluck. Electrola E. J. 541 (Rückseite).* — Unglaublich zart und doch kraftvoll gespielt. Musikschwingende Pausen, Illusion von Sphärenklängen.
- Haydn-Symphonie, Nr. 4, D-dur. Electrola E. J. 440-43.* — Bei aller Zärtlichkeit für die kleinste Einzelheit und ihre vorbildliche Darstellung, stete Wahrung der langatmigen, melodischen Linie.
- „Haffner“-Symphonie, Nr. 35, D-dur, v. Mozart. Electrola E. J. 539-41.* — Das blödsinnige Schlagwort von Mozartscher Rokokomusik kann nicht überzeugender widerlegt werden als durch diese technisch und künstlerisch gleich geniale Interpretation Toscaninis.
- „Sommernachtstraum“-Scherzo (Mendelssohn-Bartholdy). Electrola E. J. 443 (Rückseite).* — Unerreichbar virtuos und geistvoll, ideales Perpetuum mobile. Ganz tolle Platte.
- „Je pleure“, Text und Musik von Roby Frey. Disceuse: Irene de Noiret m. Orchester. Dir. Grosz. Ultraphon 408.* — Künstlerisch sprechgesungener Vortrag entzückenden Operettenschlagers, der in seiner Originalfassung Anwartschaft auf hitzige Popularität hat . . .
- „Es war einmal ein Frühlingstraum“ und „Rot ist dein Mund“, zwei Tonfilm-Gesänge, komponiert von Tauber. Orch. Odeon-Künstler. Dirig. Dr. Weißmann. Odeon 4968.* — Besonders schön gesungene Augenblickslieder.
- „Paris, stay the same“ aus „The Love Parade“, Paramount. Bariton: Maurice Chevalier. Electrola E. G. 1863.* — Endlich Chevalier auf deutschen Platten! Pariserisch empfundener guter Schlager.
- „I'm in love with you“ and „Every now and then“ aus „The Great Gabbo“. Gerun Orch. with Vocal Chorus. Brunswick A. 8471.* — Kunstreiche Duoverschlingung, brillant gequäkter Refrain, famose Platte.
- „Es gibt ein Herz auf dieser Welt, ich weiß nicht wo . . .“ aus dem Farbentfilm „Cilly“. Harry-Jackson-Orch. Tri-Ergon 5876.* — Gefühlvolle Instrumentierung mit symphonischem Einschlag.
- „Heut Nacht — eventuell, komm ich zu Dir“ aus dem gleichnamigen Tonfilm. Fred Bird Rhythmicans. Refrain: Bernauer. Homocord 4-3663.* — Auffrischender Six-Fight, herzlich gewagnertes Blas-Intermezzo.
- „The woman in the shoe“ aus „Lord Byron of Broadway“. Brevities-Quartett with Piano. Brunswick A. 8690.* — Beispiel für geschickt angewandte Mischung von Revellers- und Jack Smith-Effekten.
- „Phaea“: „Guck' doch nicht immer auf den Tangogeiger“ und „Ich mache alles mit den Beinen“. Curt Bois m. Orch. Dir. Mackeben. Ultraphon A. 428, sowie „In Sankt Pauli bei Altona“. Slow-Fox. Theo Mackeben m. Orch. Ultraphon A. 459.* — Hervorragend in dramatischer Lebendigkeit, Präzision und Klang. Ia Platten.
- „Eine kleine Sehnsucht“, Tango aus „Phaea“. Komor-Kapelle. Refrain: Mühlhardt. Tri-Ergon 5874.* — Netter kleiner melodischer Einfall — Leierkastenstimmung.
- „Looking at you“ and „Let me sing and I'm happy“ from the Motion-Picture „Mammy“. Al Jolson with Orch. Brunswick A. 8701.* — Typische Jolson-Platte. American sentiment! Wetten, daß der gefeierte Mikrophonist im Konzertsaal versagen würde —
- „Zwei Herzen im ¾ Takt“ und „Auch Du wirst mich einmal betrügen“ aus dem Zwei-Heerden-Tonfilm. Refrain: Monosson. Livschakoff-Orch. Gramola 23068.* — Stärkster Erfolg deutscher Kulturpropaganda im Ausland. Charmante, zweckentsprechende Tonfilm-Illustration.

Verantwortlich für die Redaktion: Victor Wittner, Berlin-Charlottenburg. — Verantwortlich für die Anzeigen: Herbert Schade, Berlin. — Nachdruck verboten.

Verantwortlich in Österreich für Redaktion: Ludwig Klinenberger, für Herausgabe: Ullstein & Co., G. m. b. H., Wien I, Rosenbursenstr. 8. — In der tschechoslowakischen Republik: Wilh. Neumann, Prag. Der „Querschnitt“ erscheint monatlich einmal und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen; ferner durch jede Postanstalt, laut Postzeitungsliste. — Redaktion: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26.